



Edward A. Partyka

Ed Partyka ist Bassposaunist, Tubist, Komponist, Arrangeur und Dirigent. Er stammt ursprünglich aus Chicago Illinois. Seinen BA-Abschluss machte er an der Northern Illinois University, bevor er 1990 nach Deutschland zog. Er machte einen Master-Abschluss in Jazzposaune an der Musikhochschule Köln, wo er auch Mitglied des G.E.M.A. Jazz Composers Workshop unter der Leitung von Bob Brookmeyer war. Im Jahr 2000 zeichnete ihn die «A.S.C.A.A.P. / I.A.J.E. Kommission zu Ehren des hundertjährigen Bestehens von Louis Armstrong» aus. Er gewann den 1. Preis beim «NDR-Musikpreis 1998» (Hamburg), den 1. Preis der Jazz Composers Alliance 1998 Julius Hemphill Composition Awards (Boston) und war Finalist bei der HR Emerging Composers Competition 1996 (Frankfurt).

Ed tourte und machte Aufnahmen mit dem Bob Brookmeyer New Art Orchestra, dem Vienna Art Orchestra, mit Carla Bley, der WDR Big Band, der NDR Big Band, Mnozil Brass, Gansch & Roses und dem Roman Schwaller Nonet. Derzeit leitet er das Ed Partyka Jazz Orchestra und war von 1999 bis 2006 musikalischer Leiter des Concert Jazz Orchestra Vienna. Von 2000 bis 2007 leitete er das Sunday Night Orchestra. Ed Partyka ist als Gastdirigent mit der Danish Radio Big Band, der HR Big Band, der NDR Big Band, der RIAS Big Band, der RTV Big Band Slovenia, dem UMO Helsinki Jazz Orchestra, dem Summit Jazz Orchestra, dem Cleveland Jazz Orchestra, dem Lucerne Jazz Orchestra und der Generations Festival Big Band aufgetreten. Ausserdem spielte er mit dem Jazzgroove Mothership Orchestra, dem Aarhus Jazz Orchestra, dem Jazz Orchestra of the Concertgebouw, dem Concept Art Orchestra, mit Milan Svoboda's Prager Big Band, mit der Oslo Workshop Big Band, dem Grazer Komponistenorchester und dem Deutschen Bundesjugendjazzorchester («BuJazzO»). Am intensivsten arbeitete er in den letzten Jahren mit der Frankfurt Radio Big Band (HR Big Band) zusammen, wo er Projekte aller möglichen Stilrichtungen und Genres leitete. Während seiner Tätigkeit bei der HR Big Band arrangierte und leitete er Projekte mit den Jazzgrössen Robben Ford, Theo Bleckmann, China Moses, Fay Claassen und Dena Deroose, der Fado-Sängerin Ana Moura, der Elektronik-Jazzgruppe NuBox, der brasilianischen Sängerin Fabiana Cozza, dem Rock-Blues-Künstler Chuck Leavell, der Popband Sunrise Avenue und dem deutschen Popstar Tim Bendzko.

Zu den weiteren bemerkenswerten künstlerischen Aktivitäten der letzten Zeit gehören das Arrangieren und Dirigieren eines Musikprogramms für Eliane Elias und die Danish Radio Big Band (2018) sowie die Leitung des UMO Helsinki Jazz Orchestra mit der Gastkünstlerin Lizz Wright (2019).

Ed Partyka ist derzeit künstlerischer Leiter und Chefdirigent des finnischen UMO Helsinki Jazz Orchestra. Zu den jüngsten Projekten während seiner Amtszeit als Chefdirigent gehören sein eigenes «Overcast», «New Jewish Folk Songs» mit Efrat Alony, «The Jazz Heart of Soul» mit China Moses und «Point Less» mit Ola Onabule.

Ausserdem ist Ed Partyka auf über 60 Alben zu hören, von denen elf unter seinem eigenen Namen erschienen sind. Besonders wichtig sind hier vor allem die Aufnahmen seines Ed Partyka Jazz Orchestra, des Vienna Art Orchestra, der WDR Big Band und Bob Brookmeyers New Art Orchestra.



Auch im Bereich der Jazzpädagogik ist Partyka aktiv. Er unterrichtete Workshops und Meisterklassen an Universitäten und Konservatorien in ganz Europa und hatte Lehraufträge an der Johannes Gutenberg-Universität in Deutschland, am Konservatorium für Musik in Wien und war von 2008 bis 2010 Gastprofessor für Jazzkomposition an der Musikakademie im polnischen Kattowitz.

Zurzeit ist Ed Partyka Professor für Jazztheorie und Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz und unterrichtet Komposition an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Kunst in Luzern. Doch auch zur australischen Jazz-Szene hat Ed Partyka eine starke Verbindung: Während der vergangenen 20 Jahre hatte er Lehraufträge an der Monash University in Melbourne und am Sydney Conservatorium of Music. 2006 war er Artist in Residence an der West Australian Academy of the Performing Arts (WAAPA), 2005 und 2012 trat er als Gastkünstler und Pädagoge mit dem West Australian Youth Jazz Orchestra (WAYJO) auf.

Seine Funktion als Chefdirigent des Zurich Jazz Orchestra wird Ed Partyka im Herbst 2021 antreten. «Ich kenne das ZJO schon seit vielen Jahren und habe auch schon wiederholt mit der Big Band gearbeitet», sagt Partyka. «Umso mehr freue ich mich darauf, nun regelmässig mit dem Orchester arbeiten zu können.» Das gebe ihm die Möglichkeit, den Sound und den musikalischen Charakter des ZJO weiter zu entwickeln. «Ich hoffe, dass ich einen Beitrag zur künstlerischen Entwicklung dieser Band beitragen kann. Die Zusammenarbeit eröffnet mir die einmalige Möglichkeit, Musik zu schreiben, die sowohl die eigenständigen Solisten als auch den Klang des ganzen Ensembles perfekt zur Geltung bringt.»

Für Fragen und Interviews steht Ed Partyka gerne zur Verfügung:

Ed Partyka
edpartyka@zjo.ch
+43 699 192 33 888

Fotos und einen Konzertausschnitt mit dem Zurich Jazz Orchestra unter der Leitung von Ed Partyka finden Sie unter: www.zjo.ch/projekte/ed_partyka

8. Dezember 2020
zjo.ch